STADTTEIL VERSAMMLUNG

FÜR KINDER & JUGENDLICHE AUS

RHEINAU

Eine Veranstaltung des
68DEINS! Kinder- und Jugendbüros
Mannheim, 15. Februar 2023

68DEINS!
Stadtteilversammlung

www.68DEINS.de | 68DEINS

STADT JUGEND RING
Mannheim e.V.

STADTTEILVERSAMMLUNG FÜR KINDER UND JUGENDLICHE AUS RHEINAU

Auf der 68DEINS! Stadtteilversammlung für Kinder und Jugendliche am 15. Februar 2023 konnten junge Menschen aus dem Stadtteil Rheinau ihre Ideen und Anliegen einbringen. Wichtige Themen waren dabei insbesondere Spielplätze, kinder– und jugendgerechte Sport– und Freizeitorte, Sauberkeit und soziale Aspekte im Stadtteil. Ihre Ideen und Anliegen diskutierten die Kinder und Jugendlichen mit Politiker*innen aus dem Gemeinderat und dem Bezirksbeirat, Jugendbürgermeister Dirk Grunert und Mitgliedern der Verwaltung.

Im Vorfeld der Veranstaltung hatte das Kinder– und Jugendbüro Anliegen mit Kindern und Jugendlichen aus dem Nachbarschaftshaus, der Hausaufgabenbetreuung des Quartiersbüros, der Sprachförderung des Quartiersbüros, der Rheinauschule, des Jugendtreffs Zündholz, des Horts der Rheinauschule und der Außenstelle des Schifferkinderheims erarbeitet. Die in der Vorbereitung entstandenen Präsentationen wurden auf der Stadtteilversammlung vorgestellt und diskutiert. Im Folgenden werden die Anliegen der Kinder und Jugendlichen und die Rückmeldungen der Politiker*innen dokumentiert.

WEITERE FORMATE...

der 68DEINS! Kinder– und Jugendbeteiligung sind der Jugendbeirat, die Mann-heimer Kinder– und Jugendgipfel und 68DEINS! Schule und Demokratie. Das 68DEINS! Kinder- und Jugendbüro organisiert und koordiniert alle Formate der 68DEINS! Kinder- und Jugendbeteiligung.

Alle aktuellen Informationen auch auf: www.68deins.de

VERTRETER*INNEN AUS POLITIK UND STADTGESELLSCHAFT INTERESSIEREN SICH FÜR DIE THEMEN UND ANLIEGEN

Folgende Vertreter*innen aus dem Bezirksbeirat (BBR) und aus dem Gemeinderat (GR) waren anwesend:

- **Dennis Ulas (GR, LINKE)**
- **Dr. Regina Jutz (GR, GRÜNE)**
- **Alice van Scoter (BBR, GRÜNE)**
- **Claudius Kranz (Fraktionsvorsitzender, CDU)**
- **Katharina Funck (GR, CDU)**
- **Markus Schwarz-Riehle (BBR, SPD)**
- **Roseluise Koester-Buhl, (BBR, GRÜNE)**

Außerdem waren **Dirk Grunert**, Bürgermeister für Bildung, Jugend und Gesundheit der Stadt Mannheim, **Karin Heinelt** (Geschäftsführung Stadtjugendring e.V.), **Birgit Schreiber** (Kinderbeauftragte, Stadt Mannheim), **Paul Wenzel** (Quartierbüro Rheinau) sowie **Christiane Rudic** (Quartiermanagement Rheinau) anwesend. Als Interessensvertretung für Kinder und Jugendliche hat **Umut Tanis** (Jugendbeirat) teilgenommen.

PRÄSENTATION DER IDEEN UND ANLIEGEN

Nach einer kurzen Begrüßung durch 68DEINS! stellten die Kinder und Jugendlichen ihre Ideen und Anliegen vor. Die Erwachsenen aus Politik und Stadtgesellschaft hörten zu und stellten Rückfragen zu den einzelnen Themen. Nachdem alle Ideen und Anliegen präsentiert worden waren, gab es Pizza für die Kinder und Jugendlichen. Die Bezirksbeirät*innen und Stadträt*innen trafen sich währenddessen zu einer Besprechung und entwickelten erste Ideen, wie die gehörten Anliegen weiter bearbeitet werden können. Nach der Pause trafen die Kinder und Jugendlichen gemeinsam mit den Politiker*innen in einer Abschlussrunde Vereinbarungen dazu, wie die Themen weiter behandelt werden können, welche Möglichkeiten der Umsetzung bestehen und wer sich für welches Thema verantwortlich fühlt.

ABSCHLUSSRUNDE

In der Abschlussrunde wurden zunächst die Kinder und Jugendlichen gefragt, wie sie die Stadtteilversammlung fanden. Die Rückmeldungen der Kinder waren zu großen Teilen positiv. Die Politiker*innen lobten die Kinder für ihr Engagement und dafür, dass die Anliegen so gut vorbereitet und vorgetragen wurden.

KATHARINA FUNCK (GR, CDU)

äußerte sich zu dem Wunsch nach einem neuen Jugend-treff mit Außenbereich anstelle der aktuellen Räumlichkeiten des Jugendtreffs Zündholz. Ein Jugendtreff am Rheinauer See sei nicht möglich, da es dort keine geeigneten Räumlichkeiten gäbe. Sie wolle jedoch prüfen lassen und bei der Stadtverwaltung eine Anfrage stellen, welche Orte in Rheinau noch infrage kommen könnten, wie z.B. der Delta Markt. Bezüglich der schlechten Beleuchtung auf dem Weg zum Jugendtreff Zündholz, wolle sie anregen, dass die defekten Lampen ausgetauscht werden. Auch eine Reinigung der Unterführung zum Jugendtreff werde sie veranlassen. Auch beim Thema Sauberkeit sichert sie ihre Unterstützung zu. So wolle sie nachfragen ob es auch möglich sei, größere sogenannte „Pizzakarton-Mülleimer“ mit extra Ablageflächen für z.B. Pizzakartons neben den Mülleimern aufstellen zu lassen.

DENNIS ULAS (GR, LINKE)

äußerte sich zum Thema soziale Versorgung auf der Rheinau. Er betonte, dass es bereits einige Organisationen und Initiativen im Stadtteil gäbe, die sich um bedürftige Menschen kümmern. Für Menschen mit einer Suchterkrankung jedoch gäbe es ein solches Angebot noch nicht, also müsse man sich überlegen auch ein solches Angebot für die Rheinau zu fördern. Zu den zu hohen Mietpreisen sagte er, dass das Thema aktuell sehr wichtig für viele Menschen in Mannheim und im Rest Deutschlands sei und dass dieses Problem auch auf kommunaler Ebene angegangen werden müsse. In Rheinau allerdings gäbe es durch die GBG bereits ein vergleichsweise großes Angebot an bezahlbaren Wohnraum. Er wolle außerdem Kathrarina Funck (GR, CDU) beim Thema Sauberkeit unterstützen und zusätzlich bei der GBG anfragen ob nicht auch größere Mülleimer aufgestellt werden könnten.

ALICE VAN SCOTER (BBR, GRÜNE)

machte alle Anwesenden darauf aufmerksam, dass sich bereits bei der letzten Stadtteilversammlung Rheinau ein Fußballplatz gewünscht worden wäre. Dieser würde nun endlich umgesetzt und Baubeginn sei noch in diesem Jahr. Allerdings sagte sie auch, dass der Platz keinen Kunstrasen bekomme weil dieser nicht so lange halten würde. Auch gab sie eine Rückmeldung zu dem Anliegen, dass der Autoverkehr in Rheinau gefährlich sei und es mehr Zebrastreifen und Radwegen bedürfe. Auch hier wurde bereits ein Antrag für einen Zebrastreifen beim Lidl gestellt. Schließlich teilte sie mit, dass es auch eine Ortsbegehung geben soll, bei der geschaut wird, wo es sonst auf dem Rheinauer Ring Zebrastreifen oder andere Möglichkeiten der Geschwindigkeitskontrollen brauche. Sie versicherte der Gruppe Bescheid zu geben, wann der Begehungstermin stattfindet und bleibt mit ihnen im Austausch.

MARKUS SCHWARZ-RIEHLE (BBR, SPD)

sagte, er können den Wunsch der Jugendlichen nach einem Ort zum Chillen nachvollziehen und verwies darauf, dass kürzlich erst ein überdachter Treffpunkt mit Sitzgelegenheiten in Neuhermsheim installiert worden sei. Dieser könne als Modell für Rheinau dienen. Er wolle an dem Thema dranbleiben und eine Finanzierung über den Bezirksbeirat beantragen oder anfragen ob eine Finanzierung in den Haushaltsplan der Stadt mitaufgenommen werden könne. Er wolle gerne im Austausch mit den Jugendlichen bleiben und sich mit ihnen einen potentiellen Standort überlegen.

DR. REGINA JUTZ (GR, GRÜNE)

äußerte sich zu dem Trampolinwunsch. Ein eigenes Trampolin mit Netz erachte sie als unrealistisch, allerdings meldete sie den Kindern zurück, dass Trampoline auf dem Boden des neu entstehenden Spielplatzes vorgesehen seien.

ZUSAMMENSETZUNG DER TEILNEHMENDEN

Teilnehmende	Ges.	♀ | ♂ | k.A.	6-9 J.	10-13 J.	14-17 J.	18+ J.
Kinder und Jugendliche bei den vorbereitenden Foren	87	41 | 46 | -	52	17	18	X
Kinder und Jugendliche bei der Versammlung	31	16 | 15 | -	6	17	8	X
Politiker*innen	7	4 | 3 | -	X	X	X	X

ANLIEGEN DER KINDER UND JUGENDLICHEN AUS DEM STADTTEIL RHEINAU

EIN ORT FÜR JUGENDLICHE ZUM CHILLEN

ANLIEGEN

Ein Ort zum Chillen und gemeinsame Zeit verbingen für Jugendliche. Wir wünschen uns einen überdachten, beleuchteten, windgeschützten Ort an dem wir in unserer Freizeit chillen können.

BEGRÜNDUNG UND AUSFÜHRUNG

Es gibt keine entspannten und warmen Aufenthaltsort für Jugendliche auf der Rheinau

WER

JUGENDLICHE AUS DEM NACHBARSCHAFTSHAUS

VEREINBARUNGEN

MARKUS SCHWARZ-RIEHLE (BBR, SPD)
sagte, er können den Wunsch der Jugendlichen nach einem Ort zum Chillen nachvollziehen und verwies darauf, dass kürzlich erst ein überdachter Treffpunkt mit Sitzgelegenheiten in Neuhermsheim installiert worden sei. Dieser könne als Modell für Rheinau dienen. Er wolle an dem Thema dranbleiben und eine Finanzierung über den Bezirksbeirat beantragen oder anfragen ob eine Finanzierung in den Haushaltsplan der Stadt mitaufgenommen werden könne. Er wolle gerne im Austausch mit den Jugendlichen bleiben und sich mit ihnen einen potentiellen Standort überlegen.

KONTAKT

markus.schwarz-riehle@web.de

ERNEUERUNG DER SPIELPLÄTZE

ANLIEGEN

Wir wünschen uns Beleuchtung für die Spielplätze. Der Spielplatz an der Grundschule hat einen Fußballplatz der umzäunt ist. Hier wünschen wir uns eine Tür am Zaun. Für den Mehrgenerationenspielplatz wünschen wir uns einen Billardtisch mit ausleihbaren Kugeln

BEGRÜNDUNG UND AUSFÜHRUNG

Abends ist es oft zu dunkel, um noch sicher auf den Spielplätzen spielen zu können. Wenn der Ball über den Zaun des Fußballplatzes fliegt, muss man immer außen rum laufen oder über den Zaun klettern. Das ist nicht nur nervig, sondern auch gefährlich. Das sollte auch beim neuen Mehrgenerationenspielplatz berücksichtigt werden. Ein Billardtisch würde den Mehrgenerationenspielplatz abwechslungsreicher machen.

WER

KINDER AUS DEM NACHBARSCHAFTSHAUS

VEREINBARUNGEN

ALICE VAN SCOTER (BBR, GRÜNE)
machte alle Anwesenden darauf aufmerksam, dass sich bereits bei der letzten Stadtteilversammlung Rheinau ein Fußballplatz gewünscht worden ist. Dieser würde nun endlich umgesetzt und Baubeginn sei noch in diesem Jahr. Allerdings sagte sie auch, dass der Platz keinen Kunstrasen bekomme, weil dieser nicht so lange halten würde.

KONTAKT

alice.vanscoter@gruene-mannheim.de

TRAMPOLINE AUF EINEM SPIELPLATZ

ANLIEGEN

Wir wünschen uns Trampoline auf einem Spielplatz

BEGRÜNDUNG UND AUSFÜHRUNG

Die vorhandenen Spielplätze sind langweilig und unmodern. In Rheinau gibt es zu wenig zu tun für Kinder und Jugendliche.

WER

KINDER DER HAUSAUFGABENBETREUUNG DES QUARTIERSBÜROS

VEREINBARUNGEN:

DR. REGINA JUTZ (GR, GRÜNE)
äußerte sich zu dem Trampolinwunsch. Ein eigenes Trampolin mit Netz erachte sie als unrealistisch, allerdings meldete sie den Kindern zurück, dass Trampoline auf dem Boden des neu entstehenden Spielplatzes an der Plankstadterstraße vorgesehen seien.

KONTAKT

regina.jutz@mannheim.de

IN RHEINAU SOLL ES SAUBERER WERDEN

ANLIEGEN

In Rheinau soll es sauberer werden - auf Spielplätzen, auf den Straßen und am Rheinauer See. Wir wünschen uns größere und auffälligere Mülleimer und diese sollen öfter geleert wer-den. Vor allem am Steinspielplatz in der Nähe des Quartiersbüros und am Rheinauer See wünschen wir uns mehr Mülleimer.

BEGRÜNDUNG UND AUSFÜHRUNG

Auf den Straßen und Spielplätzen der Rheinau liegt zu viel Müll. Manche Menschen nutzen die Mülleimer nicht weil diese zu voll sind. Der rumliegende Müll ist gefährlich für uns Kinder beim spielen und Fahrradfahren und schadet der Umwelt.

WER

KINDER DER SPRACHFÖRDERUNG DES QUARTIERSBÜROS

VEREINBARUNGEN

KATHARINA FUNCK (GR, CDU)
sicherte beim Thema Sauberkeit ihre Unterstützung zu. So wolle sie nachfragen ob es auch möglich sei, größere sogenannte „Pizzakarton-Mülleimer“ mit extra Ablageflächen für z.B. Pizzakartons neben den Mülleimern aufstellen zu lassen.

DENNIS ULAS (GR, LINKE) möchte das Anliegen zum Thema Sauberkeit ebenso unterstützen und zusätzlich bei der GBG anfragen ob nicht auch größere Mülleimer aufgestellt werden könnten.

KONTAKT

katharina.funck@mannheim.de
dennis.ulas@mannheim.de

ERNEUERUNG DES FUSSBALLPLATZES AM KROKO-SPIELPLATZ

ANLIEGEN

Der Fußballplatz am Kroko-Spielplatz soll einen Kunstrasen und richtige Tore bekommen. Die umliegenden Bäume könnten neu angelegt werden, weil die immer den Platz verschmutzen.

BEGRÜNDUNG UND AUSFÜHRUNG

Mit einem neuen Kunstrasen gibt es weniger Verletzungsrisiko und man könnte besser mit Straßenschuhen spielen. Außerdem trocknet der Rasen schnell aus. Ein richtiger Fußballplatz braucht richtige Tore und Markierungen auf dem Spielfeld.

WER

KINDER DER RHEINAUSCHULE

VEREINBARUNGEN

ALICE VAN SCOTER (BBR, GRÜNE)
machte alle Anwesenden darauf aufmerksam, dass sich bereits bei der letzten Stadtteilversammlung Rheinau ein Fußballplatz gewünscht worden ist. Dieser würde nun endlich umgesetzt und Baubeginn sei noch in diesem Jahr. Allerdings sagte sie auch, dass der Platz keinen Kunstrasen bekomme weil dieser nicht so lange halten würde.

KONTAKT

alice.vanscoter@gruene-mannheim.de

EIN JUGENDTREFF MIT AUSSENBEREICH IN DER NÄHE DES RHEINAUER SEES

ANLIEGEN

Wir wünschen uns einen neuen Jugendtreff mit Außenbereich in der Nähe des Rheinauer Sees. Für den Außenbereich wünschen wir uns eine Schaukel, Fußballtore, ein Volleyballnetz, Liegestühle und eine Wiese zum Frisbee spielen.

BEGRÜNDUNG UND AUSFÜHRUNG

Der aktuelle Jugendtreff Zündholz hat keinen Außenbereich und liegt direkt am Industriegebiet. Es fahren hier sehr viele LKWs auf der Straße und im Sommer sind die Räumlichkeiten viel zu heiß. Außerdem ist der Weg zum Jugendtreff schlecht beleuchtet, sodass die Kinder beim nach Hause gehen Angst haben.

WER

KINDER VOM JUGENDTREFF ZÜNDHOLZ

VEREINBARUNGEN

KATHARINA FUNCK (GR, CDU)
äußerte sich zu dem Wunsch nach einem neuen Jugendtreff mit Außenbereich anstelle der aktuellen Räumlichkeiten des Jugendtreffs Zündholz. Ein Jugendtreff am Rheinauer See sei nicht möglich, da es dort keine geeigneten Räumlichkeiten gäbe. Sie wolle jedoch prüfen lassen und bei der Stadtverwaltung eine Anfrage stellen, welche Orte in Rheinau noch infrage kommen könnten, wie z.B. der Delta Markt. Bezüglich der schlechten Beleuchtung auf dem Weg zum Jugendtreff Zündholz, wolle sie gleich anregen, dass die defekten Lampen ausgetauscht werden. Auch eine Reinigung der Unterführung zum Jugendtreff wolle sie gerne miteinbringen.

KONTAKT

katharina.funck@mannheim.de

MEHR SOZIALE UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE MENSCHEN IN RHEINAU

ANLIEGEN

In Rheinau soll es mehr soziale Unterstützung für die Menschen geben. Die Menschen sollen weniger für ihr Zuhause bezahlen und es braucht einen Ort an dem ärmere Menschen etwas zu Essen und Trinken bekommen und duschen können. So einen Ort wünschen wir uns vor allem für die Menschen die sich häufig alkoholisiert am Spielplatz beim Waldgartenweg aufhalten.

BEGRÜNDUNG UND AUSFÜHRUNG

Zu viele Menschen hier haben Sorgen. Es sollen aber alle Menschen gut leben können und nicht traurig sein müssen. Kein Mensch sollte arm sein.

WER

KINDER VOM HORT DER RHEINAUSCHULE

VEREINBARUNGEN

DENNIS ULAS (GR, LINKE)
äußerte sich zum Thema soziale Versorgung auf der Rheinau. Er betonte, dass es bereits einige Organisationen und Initiativen im Stadtteil gäbe, die sich um bedürftige Menschen kümmern. Für Menschen mit einer Suchterkrankung jedoch gäbe es ein solches Angebot noch nicht, also müsse man sich überlegen auch ein solches Angebot für die Rheinau zu fördern. Zu den zu hohen Mietpreisen sagte er, dass das Thema aktuell sehr wichtig für viele Menschen in Mannheim und im Rest Deutschlands sei und dass dieses Problem auch auf kommunaler Ebene angegangen werden müsse. In Rheinau allerdings gäbe es durch die GBG bereits ein vergleichsweise großes Angebot an bezahlbaren Wohnraum.

KONTAKT

dennis.ulas@mannheim.de

ERNEUERUNG DES FUSSBALLPLATZES HINTER DEM SCHIFFERKINDERHEIM

ANLIEGEN

Vergrößerung und Erneuerung des Fußballplatzes hinterm Schifferkinderheim. Wir wünschen uns Kunstrasen, neue Tore mit Netzen, einen Zaun, Beleuchtung und Linien. Falls möglich, soll der Platz auch vergrößert werden.

BEGRÜNDUNG UND AUSFÜHRUNG

Die Kinder des Schifferkinderheims und die Kindergruppen des ehemaligen Familienzentrums nutzen den Fußballplat häufig und gerne. Der Platz befindet sich jedoch in einem sehr schlechten Zustand, die Netze haben Löcher und der Boden ist voller Schlaglöcher. Hier haben sich Kinder und Jugendliche schon häufig verletzt. In den Herbst– und Wintermonaten können wir Abends nicht mehr spielen, weil keine Beleuchtung vorhanden ist. Dieser Fußballplatz ist der einzige Fußballplatz in unserer Nähe also wäre es wichtig, dass er erneuert wird.

WER

KINDER UND JUGENDLICHE DER AUSSENSTELLE DES SCHIFFERKINDERHEIMS

VEREINBARUNGEN

ALICE VAN SCOTER (BBR, GRÜNE)
machte alle Anwesenden darauf aufmerksam, dass sich Kinder und Jugendliche bereits bei der letzten Stadtteilversammlung Rheinau einen Fußballplatz gewünscht hat-ten. Dieser würde nun endlich umgesetzt und Baubeginn sei noch in diesem Jahr. Allerdings sagte sie auch, dass der Platz keinen Kunstrasen bekomme weil dieser nicht so lange halten würde.

KONTAKT

alice.vanscoter@gruene-mannheim.de

KONTAKT & WEITERE INFORMATIONEN

info@68deins.de | www.68deins.de

MARIE OSTWALD
FB Jugendamt und Gesundheitsamt, Stadt Mannheim
0621 293 3925
marie.ostwald@mannheim.de

SEFA YETER
Stadtjugendring Mannheim e.V.
0621 3385615
sefa.yeter@sjr-mannheim.de

TABEA JUDT
FB Jugendamt und Gesundheitsamt, Stadt Mannheim
0621 2933598
tabea.judt@mannheim.de

VERENA FRANK
FB Jugendamt und Gesundheitsamt, Stadt Mannheim
0621 2933662
verena.frank@mannheim.de

68DEINS!
Stadtteilversammlung

www.68DEINS.de | 68DEINS

Das 68DEINS! Kinder- und Jugendbüro Mannheim befindet sich in der Trägerschaft des Stadtjugendring Mannheim e.V. sowie der Stadt Mannheim, Fachbereich Jugendamt und Gesundheitsamt und Fachbereich Demokratie und Strategie/ Kinderbeauftragte.

68DEINS! Kinder- und Jugendbeteiligung
STADT JUGEND RING Mannheim e.V.
STADT MANNHEIM